

Zu den Autorinnen und Autoren

Abousoufiane Akka, Dipl. Sozialpädagogin, Dipl. Kriminologin, Jhrg. 1972, ist seit 2003 Mitarbeiterin im Bremer JungenBüro. Seine Forschungsschwerpunkte sind: Jugend, Jugendkriminalität und Jugendkulturen. Ausgewählte Veröffentlichungen: *respect – antirassistische jungen und mädchenarbeit*. Dokumentation [download: www.bremer-jungenbuero.de]

Thomas Geisen, Dr. phil., Jhrg. 1968, ist Soziologe M.A., Politikwissenschaftler M.A. (London Guildhall University/UK) und Dipl. Sozialarbeiter/Sozialpädagoge. Er studierte in Saarbrücken, Trier und London und promovierte an der Universität Basel/Soziologie. Zurzeit ist er als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Hochschule für Soziale Arbeit der Fachhochschule Nordwestschweiz und am Institut für Regional- und Migrationsforschung (IRM) tätig. Seine Forschungsschwerpunkte sind: Migration, Jugend, Arbeit, Identität und Gesellschaftstheorie. Ausgewählte Veröffentlichungen: *Arbeitsmigration. WanderarbeiterInnen auf dem Weltmarkt für Arbeitskraft* (Herausgeber und Autor). Frankfurt a. M.: IKO. 2005. / *Migration, Mobility and Borders. Issues of Theory and Policy* (Autor und Herausgeber, gemeinsam mit Anthony Andrew Hickey und Allen Karcher). Frankfurt a. M.: IKO. 2004.

Susanne Gerner, Dipl. Päd., Jhrg. 1970, ist Doktorandin und Lehrbeauftragte am Institut für Erziehungswissenschaft der Philipps-Universität Marburg. Sie studierte in Nürnberg und Marburg und verbrachte mehrere Forschungs- und Studienaufenthalte in Istanbul. Im Rahmen ihrer Dissertation forscht sie über biografische Trennungsverläufe und Generationen übergreifende Transformationsprozesse in der Migration. Von 1997 bis 2003 arbeitete sie als Sozialpädagogin mit Schwerpunkt in der interkulturellen Mädchen- und Frauenarbeit, Beratung und Einzelfallhilfe. Ihre Forschungsschwerpunkte sind: Migration, Jugend, Geschlecht und Biografie.

Urmila Goel, Dr., Jhrg. 1970, hat am Lehrstuhl für Vergleichende Kultur- und Sozialanthropologie der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt/Oder das von der Volkswagen Stiftung geförderte Forschungsprojekt „Die virtuelle zweite Generation – Zur Aushandlung ‘ethnischer’ Identität im Internet“ durchgeführt.

Ihre Forschungsschwerpunkte sind: der Umgang mit Rassismuserfahrungen, die Konstruktionen von 'ethnischen' Identitäten, insbesondere bei MigrantInnen der zweiten Generation, die Migration aus Südasien nach Deutschland sowie Fragen der Intersektionalität. Ausgewählte Veröffentlichungen: *Ausgrenzung und Zugehörigkeit – Die Bedeutung von Staatsbürgerschaft*. In: Brosius, Christiane/Goel, Urmila: *masala.de – Menschen aus Südasien in Deutschland*. Heidelberg: Draupadi. 2006 / *Fatima and theinder.net – A refuge in virtual space*. In: Fitz, Angelika/Kröger, Merle/Schneider; Alexandra/Wenner, Dorothee: *Import Export – Cultural Transfer – India, Germany, Austria*. Berlin: Parhas Verlag. 2005.

Marga Günther, Dipl. Soziologin und Dipl. Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin, Jhrg. 1963, promoviert derzeit an der Universität Frankfurt zum Thema „Adoleszenz – Migration – Geschlecht. Eine empirische Untersuchung über die Situation guineanischer Bildungsmigranten in Deutschland“. Ihre Forschungsschwerpunkte sind: Jugend- und Adoleszenztheorien, Migrationstheorien, soziologisch-sozialpsychologische Ansätze der Geschlechterforschung, Methoden und Methodologien hermeneutischer Sozialforschung. Ausgewählte Veröffentlichungen: *Kreativer Umgang mit familialen Ressourcen bei adoleszenten Bildungsmigrantinnen*. In: King, Vera/Koller, Hans-Christoph (Hrsg.): *Adoleszenz – Migration – Bildung. Bildungsprozesse Jugendlicher und junger Erwachsener mit Migrationshintergrund*. Wiesbaden: VS Verlag. 2006. / *Adoleszente Bewältigungsstrategien männlicher und weiblicher Bildungsmigranten aus Guinea*. In: Bechhaus-Gerst, Marianne (Hg.): *Koloniale und postkoloniale Konstruktionen von Afrika und Menschen afrikanischer Herkunft in der deutschen Alltagskultur*. Frankfurt: Peter Lang. 2007.

Asiye Kaya, Dr. des., Jhrg. 1967, ist Sozialwissenschaftlerin, Dipl.-Päd. und lebt seit 1992 in Berlin. Sie studierte Pädagogik an der Gazi Universität in Ankara/Türkei, Erziehungswissenschaften und Sozialwissenschaften an der Humboldt Universität zu Berlin und Turkologie an der Freien Universität in Berlin. Sie promovierte an der Georg-August Universität in Göttingen/Sozialwissenschaften. Zurzeit ist sie am Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien (ZtG) an der Humboldt Universität zu Berlin als Lehrbeauftragte tätig. Ihre Forschungsschwerpunkte sind: International vergleichende Migrationsforschung, Frauenforschung, Zugehörigkeiten, Familienforschung und qualitative Forschung mit dem Schwerpunkt Biographieforschung. Ausgewählte Veröffentlichungen: *“I can't compare myself with her, my mothers life and mine”*. *Gender Specific Generational Change Among Ethnic Minorities in Germany*. In: IFADE (Hg.): *Insider – Outsider. Bilder, ethnisierte Räume und Parti-*

zipation im Migrationsprozess. Bielefeld: transcript. 2005. / *The Significance of the ethnic and national identity of female researchers in practice with young migrant women: experiences of allochthonous and autochthonous researchers* (gemeinsam mit Christine Riegel). In: Kiegelmann, Mechthild (ed.): *The role of the Researcher in Qualitative Psychology*. Tübingen: Ingeborg Huber Verlag. 2002.

Paul Mecheril, Dr. phil., 1962, ist Hochschuldozent an der Fakultät für Pädagogik der Universität Bielefeld. Seine Forschungsschwerpunkte sind: Cultural Studies, Interkulturelle Bildung, Migrationsforschung, Methodologische und methodische Aspekte qualitativ-interpretativer Forschung. Ausgewählte Veröffentlichungen: *Einführung in die Migrationspädagogik*. Weinheim/Basel: Beltz. 2004. / *Qualitative Methoden im erziehungswissenschaftlichen Studium* (herausgegeben mit Christine Thon, Bettina Dausien und Daniela Rothe). Bielefelder Server für Online-Publikationen (BieSON). <http://www.ub.uni-bielefeld.de/digital/bieson>. 2005. / *Cultural Studies und Pädagogik. Kritische Artikulationen* (herausgegeben mit Monika Witsch). Bielefeld: transcript. 2006. / *Die Macht der Sprachen. Englische Perspektiven auf die mehrsprachige Schule* (herausgegeben mit Thomas Quehl). Münster u. a.: Waxmann. 2006.

Heinz Moser, Jhrg. 1948, ist Abteilungsleiter an der Pädagogischen Hochschule Zürich und Honorarprofessor für Medienpädagogik an der Universität Kassel. Er ist Sprecher der Kommission Medienpädagogik der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE), sowie geschäftsführender Herausgeber der Online-Zeitschrift *Medienpädagogik*. Er war Leiter des Nationalfondsprojekts „Die Funktionen der Medien bei der Konstruktion sozialer Identität in einer multikulturellen Gesellschaft“ (2004-2006). Seine Forschungsschwerpunkte sind: Medienpädagogik, Migration und Medien, Mediendidaktik, qualitative Forschung. Ausgewählte Veröffentlichungen: *Instrumentenkoffer für die Praxisforschung*: Freiburg/Zürich: Lambertus/Verlag Pestalozzianum. 2003. / *Einführung in die Medienpädagogik*. Wiesbaden: VS Verlag. 2006. / *Medien und Migration. Europa im multikulturellen Raum* (herausgegeben mit Heinz Bonfadelli). Wiesbaden: VS Verlag. 2007.

Ines Pohlkamp, Dipl. Sozialpädagogin, Jhrg. 1974, studiert Internationale Kriminologie an der Universität Hamburg. Seit 1999 ist sie Freie Mitarbeiterin der Heimvolkshochschule Alte Molkerei Frille und seit 2002 pädagogische Mitarbeiterin im Bremer JungenBüro. Ihre Forschungsschwerpunkte sind: Antisemitismus, Gender/(De)Konstruktionen, Feministische Mädchenarbeit und Geschlechterreflektierende/Nicht-rassistische Bildungsarbeit. Veröffentli-

chung: *respect – antirassistische jungen- und mädchenarbeit*. Dokumentation im Eigenverlag [Download: www.bremer-jungenbuero.de]

Gisela M. Reiterer, Ph.D., born in 1952, is a political scientist and a linguist. She is a Professor at the Vienna Institute of Technology. Besides she works as a Senior Lecturer at the University Vienna, Austria, where she teaches Comparative Politics and International Relations at the Department of Political Science. Her main teaching and research interests are political systems in Southeast Asia; state, society and religion; de-colonisation in Southeast Asia; international Asian migration and identity formation. Recent publications include: *Les Philippines: une 'republique forte'?* In: *Peninsule* 48 (2004)1. 85-101. / *Im Land der 'grünen Geister': Staat und ethnische Minderheiten in Myanmar*. In: *International* (2006)1. 4-9. / *A smiling face? Politischer Islam in Indonesien*. In: *International* (2006) 4. 18-23.

Christine Riegel, Dr. rec. soz., Dipl. Pädagogin, Jhrg. 1969, studierte Erziehungswissenschaft am Institut für Erziehungswissenschaft an der Universität Tübingen und promovierte dort. Sie arbeitet seit Mitte der 1990er Jahre in der internationalen Forschungskooperation „Internationales Lernen“, unter anderem von 1996-1999 als wissenschaftliche Mitarbeiterin im EU-Projekt „Orientierungen Jugendlicher im Kontext von Integration und Ausgrenzung“ an der Universität Tübingen. Von 2004 bis 2006 war sie Projektleiterin im NFP40+ Forschungsprojekt „Prävention von Rechtsextremismus und ethnisierten Gewalt an Schulen“ an der Universität Fribourg/CH und anschließend Oberassistentin im Master-Programm „Geschlecht, Gleichheit und Differenz im (inter-)kulturellen und sozialpolitischen Kontext“ an der Universität Fribourg. Seit April 2007 ist sie als Akademische Rätin an der Universität Tübingen tätig. Ihre Forschungsschwerpunkte sind: Migration, Gender, Jugend und Rassismus. Ausgewählte Veröffentlichungen: *Im Kampf um Zugehörigkeit und Anerkennung. Orientierungen und Handlungsformen von jungen Migrantinnen. Eine sozio-biografische Untersuchung*. Frankfurt a. M.: IKO. 2004. / *International Lernen – Lokal Handeln. Interkulturelle Praxis »vor Ort« und Weiterbildung im internationalen Austausch. Erfahrungen und Erkenntnisse aus Deutschland, Griechenland, Kroatien, Lettland, den Niederlanden und der Schweiz*. Frankfurt a. M./London: IKO Verlag (Autorin und Herausgeberin zusammen mit Rudolf Leiprecht, Josef Held, Gabriele Wiemeyer. 2001/2006. 2.Aufl.).

Bernhard Rigelsky, Dipl. Pädagoge, Jhrg. 1974, studierte Erziehungswissenschaft an der Fakultät für Pädagogik der Universität Bielefeld. Er war bis 2006 in der Systemischen Begleitung Internationaler Studierender des Aka-

demischen Auslandsamtes der Universität Bielefeld sowie im Rahmen des Forschungsprojektes „Jugendliche mit Migrationshintergrund im Übergang Schule – Beruf“ der Berufsqualifizierenden Netzwerke (BQN) tätig. Er arbeitet seitdem in der Gemeinnützige Wohnheimgesellschaft, einem Hamburger Wohnheim für haftentlassene Männer. Seine Forschungsschwerpunkte sind: Macht, Migration und Interkulturelle Pädagogik.

Paul Scheibelhofer, Mag., Jhrg. 1978, studierte in Wien und Amsterdam und promoviert derzeit an der Universität Wien/Soziologie mit einer Arbeit über die Situation von Jungen der zweiten türkischen Generation in Wien. Zurzeit arbeitet er am Institut für Gender Studies an der Central European University (Budapest). Seine Forschungsschwerpunkte sind: Männlichkeits-, Migrationsforschung, Jugendforschung, Cultural Studies, qualitative Methoden. Er war in mehreren wissenschaftlichen Projekten im Feld Migration/Rassismus/Jugend/Medien tätig. Darüber hinaus war er in unterschiedlichen Projekten der Wiener NGO „Initiative Minderheiten“ aktiv. Ausgewählte Veröffentlichungen: *Zwischen zwei...Männlichkeiten? Identitätskonstruktionen junger Männer mit Türkischem Migrationshintergrund*, in: SWS-Rundschau, Nr.2. 2005. / *Ethnizität, Männlichkeit und die Bedeutung von 'Arbeit'* In: Heinrich-Böll-Stiftung (Hrsg.): *Männer und Arbeit. Zukunft der Arbeit(slosigkeit)*. Berlin: Heinrich-Böll-Stiftung. 2005.

Irina Schmitt, MA, 1974, is currently finalising her Ph.D. on “young peoples’ discourses on gender, migration, and cultural negotiation and self-positioning with and without migration experiences in Germany and Canada”. Her research interests include the effects of migration on constructions of ‘national identities’, and the interconnectedness of queer theories and histories with multicultural and transcultural theories and histories. She teaches at University of Bremen, where she is also doing her graduate studies at the graduate program “Prozessualität in transkulturellen Kontexten: Dynamik und Resistenz” (Processuality in transcultural contexts: dynamics and resistance). Recent publication: *Negotiating Transcultural Lives: Belongings and Social Capital among Youth in Transnational Perspective* (edited with Dirk Hoerder and Yvonne Hébert). Göttingen: V+R Unipress. 2005.

Erika Schulze, Dr., Jhrg. 1963, ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität zu Köln/Soziologie und Mitglied der Forschungsstelle für interkulturelle Studien (FiSt), wo sie in den vorangegangenen Jahren in mehreren Forschungsprojekten mitarbeitete. Seit 2000 ist sie Redaktionsmitglied der „beiträge zur feministischen theorie und praxis“. Ihre Forschungsschwerpunkte

sind: Migration, Stadtsoziologie, Bildung und Geschlecht. Ausgewählte Veröffentlichung: *Was heißt hier Parallelgesellschaft? Zum Umgang mit Differenzen* (Autorin und Herausgeberin, gemeinsam mit Wolf-Dietrich Bukow, Claudia Nikodem und Erol Yildiz). Wiesbaden: VS Verlag. 2007.

Susanne Spindler, Dr., Jhrg. 1971, studierte Dipl.-Pädagogik an der Universität zu Köln und war von 1998 bis 2002 Mitarbeiterin an der Forschungsstelle für interkulturelle Studien an der Universität zu Köln/Soziologie. Sie war Mitarbeiterin im DFG-Forschungsprojekt „Überrepräsentation von jugendlichen Migranten in Haft“ und promovierte zum Thema: Männlichkeit und Herkunft in den Biographien inhaftierter Jugendlicher – Ausschlussgeschichte(n). Sie ist Bildungsreferentin der Rosa-Luxemburg-Stiftung NRW und Lehrbeauftragte an der Universität zu Köln. Ihre Forschungsschwerpunkte sind: Migration, Jugend und Geschlecht. Ausgewählte Veröffentlichungen: *Corpus delicti – Männlichkeit, Rassismus und Kriminalisierung im Alltag jugendlicher Migranten*. Münster: Unrast. 2006.

Martina Weber, Prof. Dr., ist Leiterin des Zentrums für Genderforschung der Universität Flensburg. Ihre Forschungsschwerpunkte sind: ethnografische Forschungen zu Genderkonstruktionen im Schulalltag, interkulturelle Genderforschung, Reproduktion sozialer Ungleichheit in und durch Bildungsinstitutionen. Ausgewählte Veröffentlichungen: „*Ali Gymnasiu*“. *Soziale Differenzen von SchülerInnen aus der Perspektive von Lehrkräften*. In: Badawia, Tarek; Hamburger, Franz; Hummrich, Merle (Hg): *Migration und Bildung – Über das Verhältnis von Anerkennung und Zumutung in der Einwanderungsgesellschaft*. Wiesbaden: VS Verlag. 2005. / *Doing Gender im heutigen Schulalltag. Empirische Studien zur sozialen Konstruktion von Geschlecht in schulischen Interaktionen* (gemeinsam mit Hannelore Faulstich-Wieland und Katharina Willems). Weinheim/München: Juventa. 2005. / *Heterogenität im Schulalltag. Konstruktion ethnischer und geschlechtlicher Unterschiede*. Opladen: Leske + Budrich. 2003.

Susanne Wessendorf, MA, born in 1973, is currently working towards a DPhil in Social Anthropology at the University of Oxford. She has a Masters of Philosophy from the University of Basle, Switzerland, in Social Anthropology, European Anthropology and Linguistics. Her current work focuses on Italian labour migration, second generation Italians in Switzerland, and the interrelationship of citizenship policies, integration and transnationalism. She has been an assistant lecturer at the Institute of Social Anthropology, University of Berne, Switzerland and now administers Cluster B6 on “Cultural, Religious and Linguistic

Diversity in Europe” within the “European Network of Excellence on International Migration, Integration and Social Cohesion (IMISCOE)”. Her recent publications are: *Migration and Cultural, Religious and Linguistic Diversity in Europe: An overview of issues and trends* (with Steven Vertovec). In: Penninx, Rinus/Berger, Maria/Kraal, Karen (eds.): *The Dynamics of International migration and Settlement in Europe. A State of the Art*. Amsterdam: Amsterdam University Press. 2006. / *'Roots-migrants': Transnationalism and 'return' among second-generation Italians in Switzerland*. In: *Journal of Ethnic and Migration Studies* (forthcoming).